



Exklusivinterview

Heute: Isabell Glotz und Susann Rosenbaum vom Jugendclub „Beverly Hill's“

Der Meeraner Jugendclub „Beverly Hill's“ ist ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 30 Jahren. Bis zu 70 Besucher kommen täglich ins Volkshaus und nutzen die offenen Freizeitangebote oder auch einfach die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen. Seit dem Jahr 2002 steht der Jugendclub unter Trägerschaft des Vereins „Beverly Hill's“, der den Club seitdem erfolgreich in Eigenregie führt. MZ sprach mit Isabell Glotz, Vorsitzende des Vereins, und Susann Rosenbaum, Geschäftsführerin und gleichzeitig soziale Fachkraft der Jugendeinrichtung.

MZ Frau Rosenbaum, Frau Glotz, Sie sind beide in Meerane aufgewachsen. Haben Sie den Jugendclub selbst als Jugendliche erlebt?

Isabell Glotz: Mit dem Club sind wir beide schon sehr lange verbunden, zuerst natürlich als Besucherinnen. Seit 1986 habe ich dann ehrenamtlich im Club mitgearbeitet, mit dem damaligen Leiter Herrn Gunther Golle.

Susann Rosenbaum: Ich bin seit 1995 ehrenamtlich im Club und seit 2003 als soziale Fachkraft tätig und Geschäftsführerin des Vereins „Beverly Hill's“. Zum Vorstand gehören außerdem unsere Mitstreiter René Spona, Ines Fanghanel, Sebastian Reichenbach und Ingo Pletzke. Der Verein selbst hat derzeit 40 Mitglieder.

MZ Frau Rosenbaum, Sie sind als soziale Fachkraft täglich mit den Jugendlichen zusammen. Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Susann Rosenbaum: Vor allen Dingen die Vielfältigkeit der Aufgaben und die Vielfältigkeit unserer Besucher. Die Jugendlichen kommen aus allen sozialen Schichten, haben die verschiedensten Interessen, Meinungen und Ansichten und die Arbeit ist dadurch sehr interessant und spannend. Da ich selbst als Jugendliche die Angebote des Jugendclubs nutzen konnte, liegt mir sehr daran, den jungen Leuten heute ebenfalls das zu bieten, was uns zur Verfügung stand. Wir bemühen uns deshalb sehr um

kostenfreie bzw. kostengünstige Angebote für unsere Besucher.

MZ Für Ihre Arbeit haben Sie sich auch noch einmal auf die Schulbank gesetzt.

Susann Rosenbaum: Ich bin gelernte Bürokauffrau. Für die Fachkraftförderung des Jugendclubs Beverly Hill's war eine entsprechende Qualifikation erforderlich und da mir die Arbeit mit den Jugendlichen viel Spaß macht, woll-

oder Jobsuche können die Jugendlichen kostenfrei den Computer und Internet nutzen, das „Spaß-Surfen“ muss aber bezahlt werden. Der Großteil unserer Besucher ist zwischen 13 und 23, aber Ältere sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen, auch gern einmal die Eltern unserer Besucher.

Dabei sind nicht nur Meeraner bei uns, auch Jugendliche aus umlie-

Geschmacksverstärker, also gesundes Essen. Im Sommer kommt Nachschub auch aus unserem Clubgarten, wo verschiedenes Gemüse wächst. Bei der Anlage des Gartens und auch bei Bastelangeboten unterstützt uns das Blumenhaus Alberti. Bastelnachmittage gibt es bei bestimmten Anlässen und natürlich unsere Themen-Parties.

Dann haben wir eine Kegelbahn im Haus und sonntags ist Handball und Fußball in der Sporthalle.

Isabell Glotz: Wir veranstalten jedes Jahr unser großes Fußballturnier für Freizeitmannschaften, das auch 2007 natürlich wieder stattfinden wird; in der 23. Auflage übrigens. In den vergangenen beiden Jahren kam das Beachvolleyball-Turnier dazu. Auch das wird es 2007 wieder geben.

MZ Stichwort Umbau. Der Clubraum hat neue Farbe bekommen. Wie sieht es bei der neuen Mehrzweckhalle aus?

Isabell Glotz: Im Januar wurde der Clubraum renoviert. Ein Dankeschön an die Firmen, die uns unterstützt haben und an unsere Besucher und Clubmitglieder. Auch in der Mehrzweckhalle sind die Arbeiten weiter gegangen. Der Fußboden, lange Zeit Sorgenkind, ist nun fertig. Aber es gibt natürlich noch viel zu tun.

MZ Letzte Frage: Was gibt es 2007 Neues im Jugendclub?

Susann Rosenbaum: Für das Frühjahr 2007 planen wir wieder einen „Hip-Hop-Jam“. Die beiden Veranstaltungen, die wir 2006 erstmals durchgeführt haben, sind gut angekommen. Außerdem soll es in diesem Jahr auch einen Graffiti-Workshop geben. Neu ist auch ein Angebot zum Spanisch-Lernen. Einer unserer Besucher, ein junger Meeraner, war ein Jahr lang in Ecuador und wird in einem Spanisch-Kurs ab März seine Sprachkenntnisse weitergeben.

MZ Wir möchten uns herzlich für das Interview bedanken und wünschen Ihnen und dem Team vom Jugendclub „Beverly Hill's“ alles Gute und immer viel Freude und Erfolg bei Ihrer Arbeit. ■



Isabell Glotz (2.v.l.) und Susann Rosenbaum (3.v.l.) vom Jugendclub „Beverly Hill's“. Foto: Hönsch

te ich auch dabei bleiben. Von 2003 bis Juli 2006 habe ich ein berufsbegleitendes Studium zur „Staatlich anerkannten Fachkraft für soziale Arbeit“ absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Das war nicht immer einfach, aber hat auch viel Spaß gemacht.

MZ Wer kann zu Ihnen in den Club kommen?

Isabell Glotz: Jeder. Wir haben Montag bis Sonntag von 14 bis 22 Uhr geöffnet. Offene Freizeitangebote wie Tischtennis, Fitness, Tischfußball oder Dart können genutzt werden. Die Leute kommen zum Musikhören, zum Reden oder auch einfach mal auf einen Kaffee bei uns vorbei. Dabei legen wir großen Wert auf Toleranz und Miteinander. Wir möchten Ansprechpartner für die Jugendlichen sein. Sie können hier Hilfe bei den Hausaufgaben, bei Bewerbungen und der Arbeitsplatzsuche bekommen und wir hören uns ihre Probleme an und versuchen zu helfen. Für Schule, Praktikums-

genden Orten kommen zusammen mit Freunden vorbei.

MZ Was gibt es neben den offenen Freizeitangeboten?

Susann Rosenbaum: Wir haben derzeit vier Tanzgruppen – die Breakdancer und drei Altersgruppen der „Beverly Dance“ – die einmal wöchentlich bei uns proben. Den Bandprobenraum im Volkshaus nutzen die Band „Schandtat“ und zwei weitere Nachwuchsbands. Mittwochs wird gemeinsam gekocht, ein Angebot, das sehr gut ankommt, vor allen Dingen auch das gemeinsame Essen. Hier unterstützen uns derzeit zwei Praktikantinnen der Hauswirtschaftsschule. Ab 19 Uhr gibt es Essen, für 1 Euro die Portion, zirka 30 Portionen werden jeweils gekocht. Dafür wurde im vergangenen Jahr die Küche umgebaut. Das wird gemeinsam mit den Jugendlichen geplant und dann wird gemeinsam alles vorbereitet. Dabei legen wir natürlich Wert auf frische Zutaten, wenig